



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2019/00450**
Datum: 20.05.2020
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Scholtyssek,
Andreas

| Beratungsfolge | Termin | Status |
|---|------------|----------------------------|
| Stadtrat | 06.11.2019 | öffentlich Entscheidung |
| Ausschuss für Planungsangelegenheiten | 03.12.2019 | öffentlich Vorberatung |
| Sportausschuss | 11.03.2020 | öffentlich Vorberatung |
| Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss | 05.12.2019 | öffentlich Vorberatung |
| Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung | 12.03.2020 | öffentlich Vorberatung |
| Hauptausschuss | 20.05.2020 | öffentlich Vorberatung |
| Stadtrat | 27.05.2020 | öffentlich Entscheidung |

Betreff: Antrag der CDU Fraktion und der Fraktion Hauptsache Halle zur
Erschließung von Badestellen an Flussufern und zur Steigerung der
~~Erlebnisqualität~~ Aufenthaltsqualität an Saale und Weißer Elster

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, **wo sich konkrete potenzielle Badestellen**
~~öffentliche Anlagen wie Uferböschungen nebst Wiesen im Stadtgebiet bereits genutzte~~
und potentiell sichere Badestellen entlang der Saale und der Weißen Elster befinden und
wie die Sicherheit beim Flussbaden ermöglicht **verbessert** werden kann.

Umwelt- und Naturschutzverbände, Wasserrettungs- und Nothilfeorganisationen sowie anliegende Vereine und Stadtteilinitiativen, wie zum Beispiel der Saaleschwimmer Halle e.V. und das Forum Silberhöhe, ~~sollen~~ **können** bei der Prüfung mit eingebunden werden.

gez. Andreas Scholtyssek
Fraktionsvorsitzender
CDU-Fraktion

gez. Andreas Wels
Fraktionsvorsitzender
Fraktion Hauptsache Halle

Begründung:

Am Saalestrand und an weiteren Stellen im Stadtgebiet wird vorrangig die Saale vor allem von Kindern und Jugendlichen häufig zum Baden genutzt. Das ist zulässig und erfreulich, wird doch die Tradition der Flussbadestellen von den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt wiederbelebt.

Allerdings begeben sich die Badenden dabei auch in Gefahr. Der zunehmende Boots- und Schiffsverkehr sowie die natürlichen Bedingungen an einem Fließgewässer bergen das Risiko auch tödlicher Badeunfälle.

Mit diesem Antrag soll eine Verständigung in der Stadtgesellschaft darüber angeregt werden, wie das Baden in der Saale und in der Weißen Elster künftig sicher und förderlich für die Gesundheit ausgestaltet werden kann. Zugleich soll damit die Entstehung rechtlich unzulässiger Badestellen im Umfeld von Wehren und wasserbaulichen Anlagen sowie das Springen von Brücken verhindert werden.

Der Antrag dient der ~~Sichtung von Potenzialen~~ zur Steigerung des Erholungswerts und der Erlebnisqualität rund um Saale und Weiße Elster in ~~unserer Heimatstadt~~ der Stadt Halle (Saale). Darüber hinaus zielt der Antrag auf eine inhaltliche Fortführung der Hauptthesen aus dem Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) Halle 2025 zur Weiterentwicklung öffentlicher Räume und Freiflächen der Stadt sowie die stärkere Förderung der Flusslandschaft ab.

~~Halle ist die Stadt an zwei Flüssen und besitzt hier noch ungenutztes Potential. Dabei erfreut sich das Baden im Fluss einer wachsenden Beliebtheit in der Bevölkerung. Diese Entwicklung spiegelt den urbanen Charakter der Stadt wieder und knüpft an Traditionen an, als das Baden im Fluss in Halle gängige Praxis war. Gänzlich ungefährlich ist das Flussbaden nicht. Es dürfen auch keine illegalen Badestellen entstehen, welche die Zerstörung der Flora & Fauna nach sich ziehen würden, „rechtsfreie Räume“ dulden wir nicht. Mögliche bauliche Eingriffe sollten auf ein Minimum reduziert werden. Darüber hinaus ergeben sich weitere Ansätze aus dem neuen Integrierten Stadtentwicklungskonzept (ISEK) Halle 2025.~~

Darin wurde festgelegt:

- ~~— Punktuell ist eine Nutzung bzw. die Wahrnehmung des Wassers zu ermöglichen.~~
- ~~— Qualifizierung der Erschließung und der Angebote am Saaleufer: u. a. Errichtung von öffentlichen Badestellen, Bootsstegen/Anlegerplätzen~~
- ~~— Zugehöriger Handlungsschwerpunkt Stadt am Fluss, Vernetzung/Wegeverbindung, Stärkung der Naherholung~~
- ~~— Die Aufenthaltsqualität an der Saale, insbesondere im Bereich Wörlitz/Böllberg und um die Elsterranddörfer, soll erhöht werden~~
- ~~— Stadt am Fluss: u. a. Ausbau und bessere Vermarktung des Wassertourismus, Verbesserung der Zugänge zwischen Silberhöhe und Saale, Sicherung der Vereinbarkeit von Erholungsangeboten und Naturschutzbelangen~~
- ~~— Etablierung von Halle als Stadt am Fluss: ... Entwicklung des Freiraum- und Wegesystems entlang der Saale/Weißen Elster~~